

Hegau

Georg Ruf bei der Übergabe seines Weihnachtsmarkt-Kuverts bei Stefan Maier auf der Katharinenhöhe. swb-Bild: pr

Die Streuobstbaum-Initiative Hegau (STROBI) setzt sich für den Erhalt und die Pflege des einheimischen Streuobstbestandes ein. Mit der Pflanzung eines Baumes ist es allerdings nicht getan. Für die stark wachsenden Streuobstbäume ist der ordentliche Schnitt wichtig, um gute Erträge zu erzielen und sie lange vital zu halten. Pflanz-, Erziehungs- und Pflegeschnitt wollen daher fachgerecht ausgeführt sein. Die Streuobstbaum-Initiative Hegau bietet nun für Vereinsmitglieder und interessierte Nichtmitglieder zwischen den Jahren eine Baumschnittschulung an. Dabei bedroht die Laubholzmistel insbesondere wenig gepflegte Streuobstbaumbestände. Die Misteln entziehen als Parasit den Bäumen Nährstoffe und Wasser, was bei stark be-



Laubholzmisteln können, wenn sie nicht entfernt werden, befallen
Bäume absterben lassen. swb-Bild: Christian An

Beim vorletzten Heimkampf der Saison konnten die Gottmadinger Oberliga-Ringer einen souveränen 24:8-Sieg gegen die Gästestaffel aus Urlofen erkämpfen. In der Tabelle bleibt der KSV damit auf Platz zwei vor den letzten beiden Kampftagen. Kommenden Samstag geht's dann zum letzten Auswärtskampf ins Elsass nach Schiltigheim. Auch hier will Volker Hirt mit seinem Team den zweiten Tabellenplatz verteidigen.

Die Zweite verlor deutlich gegen Tabellenführer Allensbach (9:26) und muss am kommenden Samstag zum Derby gegen die Tabellenzweiten Eiche-Ringer. Auch hier hängen die Punkte ziemlich hoch.

redaktion@wochenblatt.net

redaktion@wochenblatt.net

Große Freude herrschte in der Nachsorgeklinik Katharinenhöhe bei Schönwald im Schwarzwald. Dort nahm Stefan Maier, der Geschäftsführer der unter AWO-Trägerschaft stehenden Rehaklinik, von Georg Ruf ein Kuvert mit 1.000 Euro entgegen.

Das ist der Erlös des letztjährigen Gottmadinger Weihnachtsmarktes, der leider wegen heftigen Schneefalls und Unwetterwarnung abgebrochen werden musste. Dort wurden Sterne, Vogelhäuschen, Nikoläuse, Schafe, Insektenhotels und vieles mehr für den guten Zweck von ihm am AWO-Stand verkauft.

Ruf wollte unbedingt vor dem diesjährigen Weihnachtsmarkt die Spende übergeben, die schon eine viele Jahre andauernde Tradition hat. Allerdings musste der Gottmadinger

Weihnachtsmarkt in diesem Jahr auch wegen der schlechten Wetterprognosen abgesagt werden. Deswegen lädt Georg Ruf nun am kommenden Samstag, 15. Dezember, ab 11 Uhr zu einem Garagen-Weihnachtsmarkt in der Brodlaube 22 zu Gunsten der Krebsnachsorgeklinik Katharinenhöhe in Schönowald im Schwarzwald ein. Es werden wie gewohnt Holzartikel aller Art angeboten. Die Klinik, welche seit 1985 besteht, ist zum großen Teil auf Spenden angewiesen. Der Außenbereich zwischen den Häusern bedarf dringend einer Erneuerung, um Stolperfallen für die Behinderten zu beseitigen. Leider fehlen hierfür sehr oft die großzügigen Sponsoren.

Die Helfer von Georg Ruf, der inzwischen 95-jährige August Brachat und Helmut Seeger, sind mit ihm seit Wochen in ihren Werkstätten ehrenamtlich tätig, um Produkte aus Holz für diesen guten Zweck herzustellen.

Das Spendenkonto der Katharinenhöhe ist bei der Volksbank mittlerer Schwarzwald, IBAN: DE26 6649 2700 0010 2030 40 BIC: GENODE61KZT

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 3 1/88 00 - 0
Telefax 0 77 3 1/88 00 - 36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernehmen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
ZEITUNGSVERBAND
DEUTSCHER ZEITUNGS-
VERBAND
VERBAND DER
ZEITUNGSGESCHAFTLICHEN
VEREINE
IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ZEITUNGSGESCHAFTLICHEN
VEREINE
IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

AD
ADVERTISING
DEUTSCHER
ZEITUNGS-
VERBAND
IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir ziehen um!

Neue Adresse ab 01.01.2019:

Rielasingen
Werner-von-Siemens-Str. 20a

 **KELLHOFER**
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Stockholzstraße 11 · 78224 Singen
Tel.: 077 31-79 95 30
Fax 077 31-799 53 22



OBI

**DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.**

Handwerker- Vermittlungsservice

Stanislav Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt

hochwertig sortiert,
auch mit Salami und Schinken
100 g

1,59

Salamiaufschnitt

eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich:
Gourmet/Plock/Winzer/Edel/Lamm
100 g

1,59

Schinkenaufschnitt

eigene Fertigung, auch einzeln erhältlich:
Bauern/Hinterschinken/
Zigeuner/Wacholder
100 g

1,59

Rumpsteak/Roastbeef

zart gelagert und marmoriert,
von der heimischen Färsé
100 g

2,79

Rinderhüfte

zart gelagert,
schöner Zuschnitt
100 g

2,29

Rinderroulade

aus der Oberschale /
auch gefüllt in 3 verschiedenen
Sorten erhältlich
100 g

1,50

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht Ihnen ein friedliches
und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Handwerkstradition
seit 1907

02-09.06.2019 Italienisch-Sprachkurs und Kultur in der Emilia -Romagna. Unterbringung im ****Hotel mit Halbpension. Vormittags Sprachunterricht in diversen Gruppen von Anfänger - Konversation. Nachmittags geführte Besichtigungen. Abfahrt ab Waldshut, Zustieg in Singen, Konstanz Fähre und Bahnhof. Informationen und Anmeldung bei der Reiseleiterin Beatrice Merone, Tel.: 07751 2856, beatrice.merone@t-online.de





DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbs-Zungen, Pute		
allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,29	zart und mager Schweinerücken-steaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,89
zum deftigen Vesper Schwarzwurst oder Chili-Schwarzwurst 100 g € 0,74	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	die mögen alle!!! Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Teufelsalat pikant und teuflisch scharf 100 g € 1,39	vorsicht scharf Farmer Bacon, Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring und Klöpfer 100 g € 1,19
Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gegerate Entenkeulen und Entenbrustfilet		

Engen / Gottmadingen

Barocke Klänge im Kerzenschein
Weihnachtsoratorium der Kantorei und Solisten

Es ist »ein traumhaft schönes Stück« – so bezeichnet Kantorin Sabine Kotzerke das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Am vergangenen Samstag erklangen die Teile eins bis drei dieses Werks in der Stadtkirche Engen – aufgeführt von der Kantorei und dem Barockorchester der evangelischen Auferstehungskirche Engen, welche von vier Solisten unterstützt wurden.

Für viele Menschen gehört das Weihnachtsoratorium so selbstverständlich zur Adventszeit wie Bratapfel und Spekulatius. Deshalb war die Stadtkirche auch gut gefüllt. Gleich zu Beginn erfüllte der klangvolle und freudige Einstieg, so wie er von Bach gewollt war, die gesamte Stadtkirche. »Jauchzet, frohlocket«, sang der Chor und brachte damit die Freude über die Geburt Jesu zum Ausdruck. Das Orchester untermalte mit Pauken und Trompeten das Geschehen. »Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde«, lautet der bekannte Text des ersten Rezitativs, gesungen vom Solisten Tino Brütsch aus Laufen-



burg. Die weiteren Solisten waren Alexa Vogel aus Arbon, Matthias Lika aus Augsburg und Anne-Kristin Zschnunke. Sabine Kotzerke dirigierte und leitete gefühlvoll durch die wechselnd erklingenden Arien, Rezitative und Choräle. Gemeinsam erzählen sie die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu im ersten, der Nachricht an die Hirten im zweiten und



Musikalischer Genuss mit der Kantorei der evangelischen Auferstehungskirche und dem Barockorchester.

die Anbetung der Hirten im Stall zu Bethlehem im dritten Teil des Oratoriums. Die Zuhörer konnten in einer

Broschüre mitlesen – oder einfach der Musik lauschen. In jedem Fall war das zweistündige Konzert eine Chance, der konsumfreudigen Hektik der Vorweihnachtszeit zu entfliehen und sich auf das zu besinnen, was Weihnachten eigentlich bedeutet. Die Stimmung wurde am Ende des dritten Teils ergänzt: Jeder Besucher entzündete die Kerze, die er zu Beginn bekommen hatte. Nun erleuchteten nur noch die Kerzen und das Licht im Altarraum die Kirche. Gemeinsam wurde das Lied »Wie soll ich dich empfangen« gesungen. Ein sich anschließender, lauter Applaus war Lohn und Ansporn für die Musiker. »Insgesamt haben wir ein hal-

bes Jahr lang hierfür geprobt« erzählt Sabine Kotzerke, Leiterin der Kantorei. Und schon am Sonntag ging es weiter: Die Musiker führten das Werk noch einmal in der Christkönigskirche in Gottmadingen auf. Die Teile vier bis sechs des Werks werden, so kündigte Sabine Kotzerke bereits an, im nächsten Jahr zur Aufführung gebracht. Im gleichen Rahmen wie am Wochenende wird die Weihnachtsgeschichte hier bis zur Ankunft der Heiligen Drei Könige fortgeführt – im nächsten Jahr am 7. Dezember in Engen und am 8. Dezember in Gottmadingen.

Aline Riedmüller
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Große Helden der Kleinen

»Helden der Kindheit« heißt das Motto des diesjährigen Abschlussturnens des TV Engen am 16. Dezember ab 14.30 Uhr in die Großsporthalle. Es werden gut 227 Kinder und Jugendliche zwischen zwei und 18 Jahren in zwölf verschiedenen Programmpunkten auftreten. Begegnungen mit Helden wie Micky Maus, Wickie, Pippi Langstrumpf und Biene Maja versprechen beste Unterhaltung für kleine und große Besucher. Zum Abschluss gibt es kleine Geschenke für die Sportler.

redaktion@wochenblatt.net



► ADIEU

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Edith Zepf (Zweite von rechts) nach über 26 Jahren im öffentlichen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Johannes Mosser (rechts) sprach seinen Dank, auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger, aus. Den Dankesworten schlossen sich Kindergartenleiterin Elvira Windmüller (Mitte), Personalrätin Sabine Sartena (Zweite von links) sowie Hauptamtsleiter Patrick Stärk (links) gerne an. Edith Zepf wurde am 1. Juni 1992 als Erzieherin in der damaligen Kinderheimat Sonnenuhr eingestellt. Sie konnte im Jahr 2017, unter der Trägerschaft der Stadt Engen, das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten ihre Geduld, die positive Einstellung zu allen Dingen und die große Einsatzbereitschaft für den Kindergarten. Nun kann die Engagierte ihren Ruhestand genießen.

swb-Bild: Stadt Engen

Tengen

Premiere mit Doppik
Haushaltsberatungen für 2019

Ein sprichwörtlich dickes Brett hatten die Tengener Gemeinderäte in den vergangenen Wochen zu bohren, stand doch die erste Haushaltsberatung im sogenannten »doppischen« Haushalt an. Im Gegensatz zum bisher gebräuchlichen kameralistischen Haushalt orientiert sich die Doppik an der betriebswirtschaftlichen Buchführung, wie sie in der freien Wirtschaft üblich ist. Der Ergebnishaushalt der Doppik entspricht dabei der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens. Hier werden Erträge wie Grund- und Gewerbesteuereinnahmen-Aufwendungen wie beispielsweise Personalkosten gegenübergestellt. Die Grundsteuereinnahmen bleiben in Tengen stabil bei 541.000 Euro, erklärte Bürgermeister Marian Schreier im Gemeinderat. Die Gewerbesteuereinnahmen sind im Haushalt für 2019 mit einer Million Euro angesetzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt bei 2,98 Millionen Euro und ist damit rund 100.000 Euro höher als im Vorjahr. »Insgesamt haben wir momentan noch wachsende Steuereinnahmen und damit auch eine gute Situation, was die wichtigsten Einnahmearten angeht. Das wird aber wahrscheinlich nicht auf Dauer so bleiben«, erklärte Schreier.

Auf der Seite der Aufwendungen sind im Haushalt für 2019 beispielsweise Personalaufwendungen in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro eingeplant. Das entspreche weitestgehend dem Vorjahresniveau, so Schreier. Momentan wird bei der Kreisumlage mit einem Hebesatz von 31,32 Prozent gerechnet. Das wären 1,7 Millionen Euro, die Tengen hierfür leisten muss. »Ich glaube nicht, dass wir hier in Anbetracht der aktuellen Diskussion zu einer Absenkung kommen«, bemerkte der Tengener Rathauschef dazu. Im Gesamtergebnishaushalt stehen ordentliche Erträge von 11,21 Millionen Euro ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 11,57 Millionen Euro gegenüber. Das führt zu einem veranschlagten ordentlichen Ergebnis von minus 354.400 Euro. »Ein negatives Ergebnis ist bei der Umstellung auf die Doppik nicht unüblich, da hier die Abschreibungen mit eingerechnet werden. In Zukunft müssen wir da gegensteuern, für den Anfang ist das aber nicht problematisch«, erläuterte der Rathauschef und fügte hinzu: »Durch die Doppik haben wir letztendlich nicht mehr oder weniger Geld, nur eine andere Darstellung«. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Bietingen

Märchenstunde
beim MV

Bei seinem Jahreskonzert am 15. Dezember, um 20 Uhr lässt der Musikverein Bietingen die Figuren aus der Kinderzeit wieder aufleben: Unter dem Konzertmotto »Märchen, Sagen und Legenden« hat Dirigent Gerd Bart klanggewaltige Stücke zusammengestellt. In der Festhalle Bietingen können die Zuhörer gemütliche Stunden verbringen und Geschichten wie die des legendären Bernsteinzimmers oder der Göttin Medusa auf sich wirken lassen. Die Erzählung des Märchens »Rapunzel« ist Teil des Programms – ebenso wie das Jugendorchester GOBIRATH,

Aline Riedmüller
redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Kaffeemittag
zum Advent

Der Frauenverein Randegg lädt am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr im Bürgersaal Randegg zum traditionellen Adventskaffee-Mittag ein. Die Kinder des Kigas Biberburg sowie der Nikolaus sind die Gäste. Für Gehbehinderte steht ein Abholdienst bereit. Diesen bitte bei Ilka Rey, Telefon 07734-1402, anmelden.

Legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie
in unsere Hände!

Unsere Leistungen.

Gerne übernehmen wir für Sie

- die Bestimmung eines marktgerechten Preises
- alle Werbemaßnahmen
- Besichtigungen
- und Verhandlungen.

Wir prüfen

- die Bonität des Käufers,
- bereiten den Kaufvertrag vor
- und begleiten Sie bis zum Notar.

Sie sparen eine Menge Zeit und Nerven – und sind auf jeden Fall auf der sicheren Seite.
So können Sie Ihre Zeit genießen.



Monika Schweizer

Telefon 07731 8203-286
monika.schweizer@immobilienvermittlung-bw.de

Zuständig für die Region Bodensee – Schwerpunkt Konstanz, Singen, Überlingen

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

BW-Bank Immobilien ■ August-Ruf-Straße 26 ■ 78224 Singen
Telefon 07731 8203-286 ■ Telefax 07731 8203-296
www.bw-bank.de/immobilien ■ immobilien@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank

BW|Bank

Biesendorf

Mit dem Akkordeon durch den Advent

Zu einem unterhaltsamen und besinnlichen Adventsnachmittag lädt der Akkordeon-Verein Biesendorf am kommenden Sonntag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr ins Bürgerhaus Biesendorf ein.

Dirigent Oliver Albrecht hat mit seinen Spielern ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Die Besucher werden mit flot-ten Rhythmen aus aller Welt überrascht und mit ruhigen und besinnlichen Titeln auf die Weihnachtszeit eingestimmt. »Wir wollen dem Publikum zeigen, wie facettenreich und unterhaltsam Akkordeon-Musik sein kann«, so Dirigent Oliver Albrecht.

Titel wie »Heal the World«, »Elton John in Concert« oder der

Tango »Por Una Cabeza« betonen, wie vielseitig und abwechslungsreich das einstudierte Programm des Akkordeon-Vereins ist.

Ein besonderer Programmpunkt des Adventsnachmittags ist sicherlich der Auftritt des befreundeten Hochrhein-Harmonika-Orchesters aus Waldshut. Zum Abschluss des Konzertes lädt der Akkordeon-Verein die Besucher zum gemeinsamen adventlichen Singen ein.

Bei einer reichhaltigen Tombola können wie jedes Jahr viele attraktive Preise gewonnen werden. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken und Speisen bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Randegg

Ergreifende Melodien
Jahreskonzert des MV begeistert

Nachdem der Vorstandssprecher des Musikvereins Randegg, Günter Speicher, die Konzertbesucher in der nahezu vollbesetzten Randegger Grenzlandhalle zum Jahreskonzert begrüßt hatte, eröffnete die Bläserklasse unter der Leitung von Ralf Schrul den Konzertabend. Michael Strecke leitete das Jungmusikerensemble gekonnt bei den beiden Stücken »Pink Panther« und »The Entertainer«. Die Aktiven um Dirigent Schrul eröffneten derweil den ersten Konzertteil mit dem temperamentvollen Pasodoble »El Escorial«. Mit dem »Schweizer Mosaik«, einer eindrucksvollen Komposition von drei Volksliedern, wurde den Zuhörern die Schweiz traditionell und modern dargestellt. Mit »Crith Mhonadh« ließen die 27 Musiker ergreifende Melodien Schottlands erklingen. Es folgte »The New Village«, die als klingende Dorfgeschichte für die Provinz Nordholland entstand. Die Schlagzeuger Hans Allgey-

er, Jonas Beck und Adrian Ruh trommelten sprichwörtlich die Bläser zusammen, um den flotten Evergreen »St. Louis Blues« zu spielen. Die Solisten Tina Baumann und Dietmar Sepp brachten die Ballade »Let it go« zum Klingen. Das in Ragtime, Blues und einen Marsch unterteilte Stück »New York: 1927« ließ die Stimmung der 20er Jahre aufleben. Zum Abschluss blieb man in New York, denn mit dem Medley »Frank Sinatra Classics« haben die Musiker nochmals die Struktur und den Charakter dieser hochklassigen Produktionen auf den Punkt genau getroffen. Das Publikum forderte mit der »Petersburger Schlittenfahrt« und »Little Drummer Boy« eine Zugabe. Im Rahmen des Konzerts zeichnete der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee 1893 e.V., Johannes Steppacher, insgesamt sechs aktive Musiker für ihr jahrzehntelanges Engagement aus.

redaktion@wochenblatt.net



Der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Johannes Steppacher, ehrte Hannelore Brütsch, Arnold Schuhwerk, Andreas Handloser, Harald Speicher, Dietmar Sepp (40 Jahre aktiv, Ehrennadel in Gold mit Urkunde und Ernennung zum Ehrenmitglied), Thomas Auer (30 Jahre aktiv, Ehrennadel in Gold mit Urkunde), Vorstandssprecher des MV Randegg Günter Speicher (v.l.).

swb-Bild: Christl Löffler

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 15./16.12.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büßlingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 15./16.12.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche.
»Anselmingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst mit Bußfeier.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, 18.30 Uhr Bußgottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Duchtlingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Riedheim«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Bußgottesdienst. So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Patrozinium.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

Hilzingen



Sie freuen sich über einen Zustupf, von links: Martin Trinkner, Schulleiter; Manuela Trapani, 1. Vorsitzende des Fördervereins der Peter-Thumb-Schule; Ingrid Frank, Leiterin der Hohentwiel-Stichler; Elisabeth Naudascher von den Hohentwiel-Stichlern und Katharina Seewald, 2. Vorsitzende des Fördervereins der Peter-Thumb-Schule.

swb-Bild: Dirk Marshall

Patchwork für die Zukunft

Die Hohentwiel-Stichler konnten dieses Jahr an der Hilzinger Kirchweih einen hohen Gewinn erwirtschaften. Und darüber freuen sich nicht nur die »Stichler« selbst, sondern neben der Beethoven-Schule in Singen auch der Förderverein der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen. Denn dieser kommt nun seinem Ziel, in Zukunft auf dem Südhof der Peter-Tumb-Schule einen Seilzirkus zu errichten, um sage und schreibe 950 Euro näher. Alle zwei Jahre findet zur Kirchweih eine Patchwork-Ausstellung in der Aula der Peter-Thumb-Schule statt. Und regelmäßig unterstützt die Gruppe, die seit zehn Jahren von Ingrid Frank geleitet wird

und derzeit aus 13 Näherinnen besteht, die Grund- und Gemeinschaftsschule, denn »Kinder sind unsere Zukunft und Grundsteine, die gehegt und gepflegt werden müssen«, so Ingrid Frank.

Das Erstellen von Quilts erfordert Konzentration und ungeteilte Aufmerksamkeit. Ein gesunder Gegenpol zu dem heutzutage oft vorüberassenden Alltag. »Und ein Anreiz für eine zukünftige Kooperation zwischen Schülern und Hohentwiel-Stichlern«, so Manuela Trapani.

Und sei es nur, um »die Wertschätzung für Dinge, die bleiben; nicht kommen und gehen«, ergänzte Rektor Martin Trinkner, zu erfahren.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Aach VDK OV AACH/VOLKERTSHAUSEN
Weihnachtsfeier, Sa., 15.12., 15 Uhr, Alte Kirche, Volkertshausen.

Engen TV
Jahresabschlussturnen, So., 16.12., 14–18 Uhr, Sporthalle, Engen.
NARRENZUNFT
Jahresabschlusshock der Männer aller Gruppen, Fr., 14.12., 19.30 Uhr, in der Vinothek Gebhart

Randegg FÖRDERVEREIN MUSIKVEREIN
Christbaumverkauf, Sa., 15.12., 9–14 Uhr in Petersburg (bei der Bushaltestelle) mit kostenlosem Lieferservice.

Riedheim FÖRDERVEREIN SV
Himmlicher Weihnachtsmarkt, So., 16.12., 10–18 Uhr, Burg Riedheim.
MÄNNERCHOR
Weihnachtskonzert mit dem MV Schlatt a. R., Sa., 15.12., 20 Uhr, Alpenblickhalle, Schlatt a. R.

Termine

BUND-Jugendgruppe Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10–15 Jahren, Fr., 14.12., 16–18 Uhr, »In der Weihnachtsbäckerei« gemütl. Weihnachtsstunde und Kekse backen; Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3. Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103.

Schuldnerberatung in der AWO Gottmadingen, dienstags von 9 – 11 Uhr oder nach Vereinbarung; Beratung anonym und kostenlos. Terminvereinbarung mit den Finanzfachleuten Margarete Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72386) erwünscht.

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 13.12., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/ 939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Benefizkonzert des Gottmadinger Blechbläser-Quintetts So., 16.12., 17 Uhr, Lutherkirche Gottmadingen. Eintritt frei, Spende erbeten für die »Brücke der Freundschaft«.

Rielasingen-Worblingen

»Wechselbad der Gefühle«

Jahreskonzert des Musikvereins Rielasingen-Arlen begeisterte

Ein »Wechselbad der Gefühle« versprach am vergangenen Freitag der Musikverein Rielasingen-Arlen seinen Zuschauern. Über 300 Gäste tauchten in der Talwiesenhalle Rielasingen in dieses Wechselbad begeistert ein. Die rund 60 Musikerinnen und Musiker spielten nach einem bewegten Jahr 2018 in ihrem Jahreskonzert ein wahres Feuerwerk an Gefühlen und zeigten bereits beim ersten Stück »Atlantis« von Alexander Reuber, wie innerhalb dieses Stückes die Gefühle zwischen Spannung, Ehrfurcht und Tragik schwanken können, erzählt das Stück doch die Geschichte des Untergangs dieser sagenumwobenen Stadt.

Marc Busshart dürfte als neuer Vorsitzender des Vereins bei seiner ersten großen Rede ebenfalls das »Wechselbad der Gefühle« erlebt haben, als er die Gäste in der fast voll besetzten Halle begrüßte. Dirigent Helmut Matt bestätigte ihm schließlich schmunzelnd das Bestehen seiner »Feuertaufe«. Die Reise durch die Gefühlswelten ging weiter, beispielsweise als das Orchester von den spannenden und tragischen Momenten im Stück »Hindenburg« von Michael Geisler erzählte. Mit tosendem Applaus belohnte das Publikum das Stück »The Rose« von Bette Midler, das Orchester unterstützte die beiden stimmgewaltigen Sängerinnen »Lisa und Susanne«. Dass das Orchester nicht nur auf Blas-



Stimmgewaltig wurde es beim Jahreskonzert des Musikvereins Rielasingen-Arlen.

sub-Bild: uj

musik, sondern auch auf Gesang setzt, sollte es im Laufe des Abends noch öfter demonstrieren. Für Überraschung sorgte die vierstimmig gesungene a-capella-Einlage zu fünft mit dem Stück »Only you« der Flying Pickets. Das neu gegründete Projektorchester »Dynamix« unter der Leitung von Christian Keller stand dem Erwachsenenorchester in nichts nach. Besonders mit dem »Tanz der Zuckerfee« von Tschaikowski aus dem Nussknacker, gemischt mit Ausschnitten der russischen Nationalhymne spielten sie sich in die Herzen des Publikums. Als Dirigent Matt über das Gefühl »Freiheit« sprach, hielt Bürgermeister Ralf Baumert nichts mehr auf seinem Stuhl. »Freiheit ist das große Thema der Shantie-Band Santiano«,

übernahm Baumert kurzerhand die Moderation. Er und seine Frau würden kein Konzert dieser Band auslassen. In Kenntnis dessen hatte der MV Rielasingen-Arlen ein Stück von Santiano einstudiert, um als Abschluss des großartigen Abends ihren Bürgermeister zu überraschen – Freiheit und Lebenslust auf dem Meer als besonderes Lebensgefühl.

Johannes Steppacher vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee sorgte mit Ehrungen für weitere Glücksgefühle. »Es geht darum, das Kulturgut »Blasmusik« in die Zukunft zu tragen«, sagte er und lobte das Können der Jungmusiker Marc und Pascal Hieber, die das Musikabzeichen in Silber am Horn erlangten. Gerd Schoch erhielt eine Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Engagement und die Ernen-

nung zum Ehrenmitglied. Ebenfalls in Gold erhielt Bernd Huber eine Ehrennadel für 50 Jahre Engagement. Dirigent Helmut Matt erhielt eine Verdienstnadel in Gold und Schriftführer Reiner Baum in Silber. Als Zugabe spielte das Orchester über das stärkste Gefühl überhaupt, der Liebe als Garant für Harmonie und Frieden. »Ewige Liebe, das wünschen wir allen«. Mit dem Song aus dem Schweizer Musical »Ewige Liebe« stimmten die Musiker die Gefühle des Publikums für die Advents- und Weihnachtszeit ein. Was für ein gefühlsvoller Abend! Uwe Johnen

redaktion@wochnblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Volkertshausen

Adventsnachmittag mit SPD-Vorsitzendem

Eine ganz besondere Ehrung für Volkertshausen: Der Besuch von Andreas Stoch beim SPD-Adventsnachmittag war der erste offizielle Auftritt von ihm seit der Wahl zum neuen Landesvorsitzenden am 24. November. Knapp 50 Gäste ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Insgesamt sind Vertreter aus den Ortsvereinen Bodman-Ludwigshafen, Allensbach, Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen, Singen, Engen und Tengen der Einladung zum Adventskaffee gefolgt. Die Reden von Andreas Stoch und Marian Schreier (Bürgermeister Tengen und neuer Beisitzer im Landesvorstand) bekamen viel Applaus, und es sind alle zuversichtlich,

dass die Kraft der SPD nun wieder auf Inhalte konzentriert wird. Insgesamt ein gelungener und gemütlicher SPD-Adventsnachmittag mit vielen interessanten Tischgesprächen. Im Rahmen des Nachmittags wurden sämtliche Ehrungen vorgenommen. So wurde Heinz Lattner für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Heinz Lattner trat im August 1968 in die SPD ein. Er war 15 Jahre Kassierer in der Vorstandschaft des OV und lange Jahre im Gemeinderat tätig. Seit 1950 ist er Mitglied in der Gewerkschaft. Er steht heute wie damals für die Werte der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

redaktion@wochenblatt.net



Die geehrten langjährigen SPD-Mitglieder (v.l.): Heinrich Thiemann (OV Allensbach), Heinz Lattner (OV Volkertshausen), Burkhard (Nachname leider nicht bekannt, OV Allensbach) mit dem baden-württembergischen SPD-Vorsitzenden Andreas Stoch, Melanie Geiges (Vorsitzende SPD OV Volkertshausen) und Tobias Volz (Kreisvorsitzender).

sub-Bild: Geiges

Singen

Weihnachtliche Klänge

Traditionelles Konzert des Hegau-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt.

Mit Pauken und Trompeten eröffnet das über 60 Mitglieder starke Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das diesjährige Weihnachtskonzert. Nach Jeremiah Clarkes festlichem »Trumpet Tune« erklingt »Wachet auf, ruft uns die Stimme« aus der gleichnamigen Kantate von Johann Sebastian Bach. Mit barocker Spielfreude rundet das Allegro aus »The Golden Sonata« von Henry Purcell den ersten Orchesterteil ab. Modernere und zugleich nachdenklichere Töne sind im

späteren Konzertverlauf bei »On écrit sur les murs« von Romano Musumarra und »Möge die Straße« von Markus Pytlík zu hören. Mit dem Largo aus dem Weihnachtskonzert op. 3 No. 2 von Francesco Manfredini stimmt das Schulorchester klangfarbenreich ganz auf Weihnachten ein. Der Konzertsatz wird von »Es ist ein Ros entsprungen« in unterschiedlichen Varianten umrahmt, und das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen.

Wie freut man sich eigentlich auf finnisch auf die Weihnachtszeit? Sieben festliche Gesänge – sieben unterschiedliche Sprachen erzählen von der Freude über die Geburt Jesu

Christi. Die freudig festliche Verkündigung wird in deutscher, französischer und englischer Sprache gesungen. Wie feinsinnig finnische Vorfreude auf das Weihnachtsfest klingt und wie Maria das Jesuskind sanft mit polnischen Worten in den Schlaf wiegt! Zum Abschluss musizieren der Chor unter der Leitung von Matthias Wodsak und das Schulorchester gemeinsam das Kyrie aus der dritten Messe von Moritz Brosig – ganz traditionell in altgriechischer Sprache und ein »Cordero de Dios« aus Südamerika auf Spanisch. Die Nachwuchsmusiker des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Fabian Stoffler werden die Zuhörer mit weihnachtlicher Musik auf die Festtage einstimmen. Musik aus dem Bereich der Klassik ergänzt sich mit traditionellen Weihnachtsliedern zu einem bunten Strauß ins Ohr gehender Musik! Mit viel Engagement haben die Kinder Weihnachtslieder einstudiert und fiebern schon jetzt ihrem Auftritt entgegen!

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net



Das Hegau-Gymnasium lädt zum Weihnachtskonzert. sub-Bild: pr

Jetzt Starten!

Das WIR-BAUEN-AN-GEBOT!

Gratis trainieren bis 1. April 2019

Termin heute vereinbaren!

INJOY HOTLINE 07731/93160

Fühl Dich NEU

Injoy Singen-Rielasingen
Adam-Opel-Str. 10 · D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Engen

Lange Nacht der kurzen Filme
Kurzfilmtag am 21. Dezember im Schützenturm

Am Freitag, der 21. Dezember, kann die längste Nacht des Jahres unterhaltsam verkürzt werden: Dann wird in ganz Deutschland der Kurzfilm in seiner ganzen Vielfalt, Experimentierfreude und Kreativität gefeiert. Auch in Engen kommen Liebhaber der »Shorts« auf ihre Kosten. Ab 16 Uhr wird zur Kurzfilmnacht in den Schützenturm hinter dem Rathaus eingeladen. Dort präsentiert die Ateliergemeinschaft mit Manfred Müller-Harder und Gerhard Mahler zum 7. Mal eine Vielzahl an originellen, witzigen, nachdenklichen und kritischen Kurzfilmen. In diesem Jahr bekommt das Atelier-Duo Unterstützung von Dr. David Tchakoura. Der Integrationsbeauftragte der Stadt Engen wird im ersten Block von 16 bis 18 Uhr die Themen »Kinder auf der Flucht oder in Migration« sowie »Straßenkinder« nach Filmen wie »Ich bin jetzt hier« und »Die Straße gehört uns« im Gespräch vertiefen. Von 18 bis 20 Uhr steht dann Nadine Schäfer von pro familia Singen für Gespräche zur Verfügung, wenn Kurzfilme zum Thema »Geschlechteridentität



Gerhard Mahler, Manfred Müller-Harder, Dr. David Tchakoura, Nadine Schäfer und Bürgermeister Johannes Moser laden zum Kurzfilmtag am 21. Dezember in den Schützenturm ein.

swb-Bild: mu

und sexuelle Orientierung« gezeigt werden. Das übergeordnete Thema des Kurzfilmtags, der von der AG Kurzfilm und dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm koordiniert wird, ist in diesem Jahr »Stadt, Land, Fluss« mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendfilmen. Mindestens 25 Filme werden in der langen Nacht der kurzen Filme im Schützenturm gezeigt, ab 20 Uhr laufen dann die sogenannten »Golden Shorts«, preisgekrönte Filme aus aller Welt. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser ist der Kurzfilmtag ein wichtiger Beitrag zur

kulturellen Vielfalt der Stadt. »So viele Eindrücke in solch kurzer Zeit - das wird sicher richtig spannend«, ist er überzeugt und hofft auf zahlreiche Cineasten, die in den Schützenturm kommen werden. Dort, in dem malerischen Türmchen hinter dem Rathaus, hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Kulturtreffpunkt entwickelt. Mit einem Lesekreis, der einmal im Monat über ein Buch diskutiert, eindrucksvollen Lyrik-Abenden und sehenswerten Ausstellungen der beiden Künstler.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Stockach



Witterungsbedingt fand die »Grundsteinlegung« mit einem Holzblock im Gebäudeinneren statt: Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung, Werner Schwacha von der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Architekt Günter Limberger und Seniorchef Axel Schyra freuen sich auf Neu- und Umbau von Injoy Stockach.

swb-Bild: sw

Licht, Luft, Leichtigkeit
Eine Grundsteinlegung voller Visionen

Der Mann hat unbestreitbar Visionen. Als »Oberbürgermeister« bezeichnete Architekt Günter Limberger Rainer Stolz. Diese höheren Weihen hat Stockachs Stadtchef noch nicht erhalten, bisher firmiert er unter dem Titel »Bürgermeister«. Doch sollte Stockach auf 20.000 Einwohner oder mehr anwachsen, wäre ihm das »Ober« gewiss. So aber muss Architekt Limberger seine Visionen auf den Um- und Neubau des »Injoy«-Fitnessstudios an der Winterspürer Straße 46 in Stockach beschränken. Dort sollen bis September oder Oktober 2019 bauliche Neuerungen für eine Investitionssumme von rund drei Millionen Euro erfolgen. Gut 2,7 Millionen werden Gebäude und Grund-

stück kosten, die restlichen 300.000 Euro werden in die Einrichtung gesteckt, so Maximilian Schyra von der Geschäftsleitung. »Licht, Luft, Akustik« - mit diesen drei Schlagworten fasste Architekt Limberger die Baumaßnahme zusammen. Während angesichts des trüben Dezemberwetters die »Grundsteinlegung« symbolisch durch das Anheben eines Holzblocks im Innern des Fitnessstudios erfolgte, führte der Experte aus, dass in Passivbauweise ökologisch nachhaltig und wertvoll gebaut und gearbeitet werde. Auf insgesamt 1.200 Quadratmetern Fläche sollen die Räumlichkeiten durch die Maßnahme anwachsen. Dafür wird die bisherige Tennishalle teilweise

umfunktioniert. Ein Tennisplatz, so Maximilian Schyra, wurde bereits abgerissen. An seiner Stelle entsteht ein zweigeschossiger Komplex, in dessen erster Ebene Umkleidekabinen und ein Wellnessbereich mit Sauna und Blick ins grüne Osterholz untergebracht werden. In der zweiten Etage wird der Studiobereich angesiedelt. Der Zugang erfolgt dann nicht mehr versteckt, sondern direkt von der viel befahrenen Winterspürer Straße aus. Diese bessere »Wahrnehmbarkeit« hob auch Rainer Stolz, Noch-nicht-Oberbürgermeister von Stockach, in seinem Grußwort hervor. Er habe Respekt vor dem Mut der Investoren, fügte der Stadtchef hinzu. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

Volltreffer in jedes Teenieherz
Max Giesinger singt beim 2. Milchwerk-Musik-Festival

Er ist einer von 80 Millionen - aber ein ganz besonderer: Denn Singer und Songwriter, Teenieschwarm und Ex-Juror der Cat-singshow »The Voice Kids«, Max Giesinger, gilt als einer der musikalischen Senkrechstarter der vergangenen Jahre. Im Rahmen des zweiten Milchwerk-Musik-Festivals kommt Giesinger am 7. September 2019 in Radolfzells »gute Stube« und avanciert zum Hauptakt der zweiten Auflage des Musikformates. Wie die beiden Organisatoren Wolfgang Frey und Markus Dufner von MCD Sportmarketing im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, zog die Premiere des Milchwerk-Musik-Festivals 2017 über 3.500 begeisterte Musikfans nach Radolfzell, weshalb man nicht lange über eine Neuauflage nachdenken musste. »Das ist ein ausgezeichnetes Format, das perfekt zu Radolfzell als der Musikstadt im Landkreis passte«, erklärte Oberbürgermeister und Schirmherr Martin Staab. Die zweite Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals findet vom 4. bis 8. September 2019 im und um das Milchwerk statt. Neben Giesinger konnten Frey und Dufner bereits den Auftritt von »Naturally 7« am 4. September bestätigen. Mit weiteren namhaften und international bekannten Künstlern stehe man derzeit noch in Verhandlungen, ein Vollzug und die Bekanntgabe der Namen werden in Kürze erwartet, so Frey. Die Zusage von »Naturally 7« wird vor allem OB Staab sehr gefreut haben, hatte er sich doch bereits bei der Premiere einen Auftritt



Max Giesinger, hier bei seinem Konzert auf dem Hohentwiel 2017, kommt zur zweiten Auflage des Milchwerk-Musik-Festivals nach Radolfzell.

swb-Bild/Archiv/gü

der A-Capella-Band gewünscht. »Der Termin ist bereits fest in meinem Kalender geblockt, da kommt sicherlich nichts dazwischen«, verspricht Staab. Die Genres bei der zweiten Auflage werden indes dieselben sein: A-cappella und Popmusik von Singer und Songwritern. Der Bereich Blasmusik wird hingegen gegen klassische Rockmusik ausgetauscht, da es, wie Frey betonte, bereits ein sehr gutes Angebot an Blasmusikveranstaltungen gebe und man auch nicht in Konkurrenz mit dem Seefestival treten wolle. »Das Festival, das Programm und die Auswahl an Künstlern und Bands ist herausragend«, freut sich

auch Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, auf eines der Musikhights in 2019. Besonders freuen können sich auch regionale Bands auf das zweite Milchwerk-Musik-Festival: Denn im Vorfeld können sechs Bands im Rahmen eines Contests einen Platz im Vorprogramm bei einem Künstler des Festivals ergattern. Der Wettbewerb findet in Kooperation mit dem Radolfzeller Kulturbüro statt, und zwei Radolfzeller Bands winkt bereits jeweils eine Wildcard für den Contest. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de und unter anderem direkt beim WOCHENBLATT. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Singen

Zukunftspaket und »Eheversprechen«
Rentnerweihnachtsfeier von Amcor

Das Zukunftspaket, eine verbesserte Auftragslage, Zölle, ein neuer Personalchef und nicht zuletzt ein milliarden-schweres »Eheversprechen«. Die beiden Geschäftsführer von Amcor Flexibles, Lars Kirchhoff und Ludwig Wandering, hatten bei der Rentnerweihnachtsfeier mit Rekordbesuch von 256 Gästen am Nikolaustag im ALU-Gemeinschaftshaus viel aus dem Geschäftsjahr zu berichten. Laut Kirchhoff sei die Walzerei ausgelastet und der hohe Auftragsbestand sei eine solide Grundlage für die nächsten Jahre. Gründe hierfür seien die sehr gute Zusammenarbeit im Unternehmen, die verlässliche Qualität der Produkte und die hieraus resultierende hohe Kundenzufriedenheit. Zudem profitiere die Walzerei von den Zolleinfuhrkontrollen, da hierdurch europäische Produkte preiswerter auf dem amerikanischen Markt würden, so Kirchhoff. Auch Ludwig Wandering ging



Die Weihnachtsspenden von je 1.250 Euro übergab der neue Personalchef von Amcor Singen, Steffen Feinauer (Mitte) an den Förderverein der Haldenwangschule, Matthias Hall und den NABU Radolfzell/Singen/Stockach mit Sabine Malcher.

swb-Bild: stm

in der Rede immer wieder auf das ausgehandelte Zukunftspaket ein, das dank kooperativer Gespräche möglich geworden sei. Auch wenn die Implementierung eine Aufgabe sei, versprach er den Mitarbeitern künftig »gesündere Schichtmodelle«, eine Erfolgsbeteiligung von 500 bis 1.000 Euro, freiwillige soziale Leistungen und vieles mehr. Die Geschäftsführer freuten sich auch darüber, dass nach längerer Vakanz mit Steffen Feinauer ein neuer Perso-

nalchef gefunden werden konnte. Im Frühjahr stehe auch die Entscheidung über ein »Eheversprechen« zwischen Amcor mit weltweit neun Milliarden Euro Umsatz und BEMIS mit vier Milliarden Euro an, kündigte Kirchhoff an. Beide Unternehmen würden sich optimal ergänzen, da BEMIS in den USA sehr erfolgreich sei und Spezialist für Frischproduktverpackungen sei. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Oberuferer Mysterienspiele

Wer auf der Suche nach einem stimmungsvollen und besonderen Auftakt für die Feiertage ist, der ist im Haus am Mühlebach genau richtig. Denn am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr lädt das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat wieder herzlich zum traditionellen Oberuferer Christgeburtsspiel ein. Die Aufführung findet im Festsaal vom Haus am Mühlebach statt. Dabei führen Freunde und Mitarbeitende der Schule das stimmungsvolle Spiel auf. Es ist Teil eines Zyklus von Spielen um biblische Ereignisse, die sogenannten Mysterienspiele, wie sie im Mittelalter häufig waren. Benannt sind sie nach dem Entdeckungsort »Oberufer« – einem Dorf an der gleichnamigen Donaufurt/Fährstelle. Das Christgeburtsspiel wird in Reimform im »donauschwäbischen« Dialekt aufgeführt, mit einem guten Schuss Humor und untermalt von Musik und Gesang. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen sich die Kinder jedoch sehr. Infos unter: www.haus-am-muehlebach.de.

Randegg

Pfarrfest und Patrozinium

Die Pfarrgemeinde St. Ottilia Randegg veranstaltet am 16. Dezember, um 10.30 Uhr ihr Patrozinium, mitgestaltet vom ehemaligen Kirchenchor. Anschließend wird das Pfarrfest in der Grenzlandhalle gefeiert. Dort wird der Musikverein Randegg zum Frühschoppen aufspielen. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und nach dem Mittagessen verwöhnt die Frauengemeinschaft mit Kaffee, feinen Kuchen und Torten. Selbstverständlich wird die Frauengemeinschaft auch wieder mit »Selbstgestricktem« aufwarten, aus der Bücherei werden diverse Bücher angeboten, und die Ministranten werden Selbstgebasteltes anbieten. Des Weiteren werden noch Waren aus dem Eine-Welt-Laden und eine Tombola offeriert. Der Erlös kommt dieses Jahr Projekten in Indien und baulichen Maßnahmen in der Seelsorgeeinheit zugute.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Swimmys feiern im Advent

Die Swimmys feiern am Samstag, 15. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr den Advent im Gemeindezentrum in Engen. Nach einem besinnlichen Einstieg beschenkt der Neuhauser Kinder- und Jugendchor mit einem Singspiel. Außerdem gibt es Lieder, Gebete, Geschichten und vieles mehr.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Sie machen gemeinsame Sache, um geeignete Kandidaten für die Kommunalwahlen zu finden, denen sie gerne die Tür zum Ratssaal öffnen: (von links) Markus Dreier und Kirsten Graf (beide SPD), Eberhard Koch (Freie Wähler) und Dr. Bernd Schöfflin (CDU).

Gemeinsame Sache Fraktionsübergreifende Kandidatensuche

Das Thema brennt ihnen unter den Nägeln: Die Sprecher der drei Fraktionen im Gottmadinger Gemeinderat machen sich Sorgen, genügend geeignete Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 zu finden. Deshalb machen die SPD, die Freien Wähler und die CDU nun gemeinsame Sache und starten fraktionsübergreifend einen öffentlichen Aufruf, um Bürger zum kommunalpolitischen Engagement zu ermuntern. Die Aktion ist begründet, denn im Gottmadinger Gremium werden zum Ende der fünfjährigen Legislaturperiode zahlreiche Gemeinderäte ausscheiden und sich verabschieden. »Zwischen zehn bis zwölf Plätze müssen neu besetzt werden«, erklärte Markus Dreier, stellvertretender Fraktionssprecher der SPD. Um diese Vakanz mit interessierten Bürgern auszufüllen, gehen die drei Fraktionen neben der direkten Ansprache von potentiellen Interessenten auch diesen neuen Weg. Dabei steht Konkurrenzdenken außen vor. Jeder Interessent soll sich nach seinen eigenen Überzeugungen für eine pas-

sende Liste entscheiden, betont Kirsten Graf, Sprecherin der SPD. Um sich einer Fraktion anzuschließen, sei auch kein Parteibuch notwendig, erklärt sie und weist darauf hin, dass sich die Gottmadinger SPD für einen weiteren Kreis öffnen möchte. Eberhard Koch, Sprecher der Freien Wähler, ergänzt: »Wir brauchen ganz normale Leute, die einen guten Querschnitt der Bevölkerung wider spiegeln«. Dr. Bernd Schöfflin, Fraktionssprecher der CDU, will Bürger für das Gemeinderatsamt begeistern. »Im Gemeinderat herrscht kein Fraktionszwang, da wird niemand auf Linie gebracht«, versichert er. Im Fokus der Gemeinderatsarbeit steht die Bereitschaft, die Gemeinde weiter zu entwickeln. Dabei sollten persönliche Interessen zurückgestellt werden und Themen sachbezogen und ausgewogen entschieden werden, sind sich die Sprecher einig. Markus Dreier sieht die Ratsarbeit als einen Lernprozess, von dem man auch in seiner persönlichen Entwicklung profitiere und der die Möglichkeit biete, politische Akzente zu set-

zen. Kirsten Graf schätzt bei der Arbeit im kommunalen Gremium die »gepflegte politische Auseinandersetzung und die Chance, ganz direkt in der Gemeinde zu gestalten«. Sie wünscht sich, dass mehr Frauen im Gemeinderat vertreten sein sollen. Schließlich »sind wir die Hälfte der Menschheit, das sollte sich auch in den Gremien wider spiegeln«. Eberhard Koch hofft, dass sich auch Neubürger für das Amt begeistern und sich eine kompetente Runde bilden wird. Um dies zu erreichen, appellieren die Fraktionssprecher an die Bürger: »Macht mit und bringt euch ein«. Interessenten, die mehr über die Arbeit eines Gemeinderates wissen oder kandidieren wollen, können in eine Fraktions-sitzung reinschnuppern. Die nächste findet am 17. Dezember statt. Genauere Informationen geben Kirsten Graf (Telefon 07731-911736/kirstengraf-heb-amme@gmx.de), Eberhard Koch (Tel. 72892/eberh.koch@online.de) und Dr. Bernd Schöfflin (Tel. 73635/bs@eckert-graf.de).

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Ein Geschenk zu Nikolaus Bürgerstiftung unterstützt den Tafelladen



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: (v.l.) Jürgen Stille (Vorstand Bürgerstiftung Engen), Beate Jörg (Caritas Verband Singen-Hegau/Tafelladen Engen), Rosa Post (Tafelladen Engen) und Pfarrer Thomas Fürst (Vorsitzender Caritas Verband Singen-Hegau).

swb-Bild: ha

80 Haushalte wöchentlich in den Engener Tafelladen, was ungefähr 150 Einzelpersonen entspricht, denen wir somit an

Weihnachten eine kleine Freude machen können«.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Melodien aus dem Universum

Einen galaktischen Abend erlebten über 200 Besucher am vergangenen Samstag in der Hochrheinhalle. Mit einem Space-Night-Konzert lud der Musikverein Gailingen zu einer Weltraumreise ein. Musikalisch tauchten die 35 Musiker unter der Leitung von Xaver Martin in Galaxien ein, die noch nie ein Mensch zuvor gesehen hatte. Das Konzert war die erste große Veranstaltung in der neu sanierten Hochrheinhalle. Den Abend eröffnete das Ju-

tionen. Danach zeichnete der stellvertretende Verbandsjugendleiter vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee, Christian Gommel, zwei aktive Musiker mit der goldenen Nadel des Verbandes aus: Heidi Kuhne ist seit 40 Jahren aktiv im Musikverein und Ralf Öxle seit 30 Jahren. Der Musikverein spielte ihnen zu Ehren den »Space Fly Marsch«.

Der Musikverein eröffnete sein Konzert mit »The Avengers«, einer Filmmusik von Joel



Die Musiker und Dirigent Xaver Martin entführten auf eine musikalischen Reise durch's Universum.

swb-Bild: hz

gendorchester unter der Leitung von Ralf Schrul. Für die zwanzig jungen Musiker war es der erste Auftritt seit zwei Jahren. Seit 2015 befindet sich das Orchester im Aufbau. Jetzt konnte der Musikverein die Früchte seiner erfolgreichen Jugendarbeit ernten. Die Neuformation resultiert aus dem Projekt »Bläserklassen«. Mit ihrem Konzertprogramm träumten die Jugendmusiker von ihren Kindheitshelden. Zu hören gab es Musik aus der Muppet Show, der Sesamstraße, von Wickie und den starken Männern sowie von Pippi Langstrumpf. Im ersten Konzertteil des Musikvereins gab es interessante Darbietungen auf einem sehr hohen Niveau. Einerseits basierten die musikalischen Werke auf Hintergründen aus dem Universum, andererseits waren es Filmmusik und Soundtracks aus unterschiedlichen Science-Fiction-Produk-

McNeely. Dann ging's ab zum Mond (»Fly me to the Moon«) und mit der Auftragskomposition des Züricher Blasmusikverbands »A Space Suite« in die Pause. Im zweiten Konzertteil flog der Musikverein mit Mr. Spock, Captain Kirk und dem Raumschiff Enterprise durch das Weltall hin zum Highlight des Abends, der Filmmusik zur Zeichentrick-Kultserie »Captain Future« von Christian Bruhn. Zum Finale des Konzerts zitierte der erste Vorsitzende Michael Unger den deutschen Astronauten Alexander Gerst, der gerade durch die internationale Raumstation schwebt und sagte: »Das besondere am Weltall ist unser blauer Heimatplanet«. Der Musikverein verabschiedete sich mit »What a wonderful World«, einer Hommage an die Erde, die es noch lange zu erhalten gibt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Mit Worten begeistern Poetry-Slam-Workshop

Wer schon immer mit Worten jonglieren wollte, erhält nun die Gelegenheit dazu – denn am Freitag, 14. Dezember, findet ab 14.30 Uhr ein sechsstündiger Poetry-Slam-Workshop mit dem Berliner Kiezpoeten Jesko Habert im Jugendtreff, Hexenwegle, statt. Beim Workshop mit Jesko Habert geht es darum, Gedanken in Worte auszudrücken und die Menschen zu begeistern. Darum, die Stimme zu trainieren und eine Performance einzuüben. Ob Lyrik, Prosa oder A-Capella-Rap – der Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Das Ergebnis kann gleich am nächsten Abend ausprobiert und gezeigt werden – nämlich zusammen mit dem Kiezpoeten auf der Bühne beim Abschlussabend von »Unser buntes Engen« am Samstag, 15. Dezember. Teilnehmen können 20 Jugendliche zwischen 14 bis 25 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Melanie Wiczorek, stadtjugendpflege-engen@web.de. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei – Snacks sind willkommen – Getränke gibt es im Treff. Infos unter www.kiezpoeten.com.

ABSCHLUSS DER AUSSENRENOVATION DER TENGENER PFARRKIRCHE ST. LAURENTIUS

KRÖNUNG EINER RESTAURIERUNG



Mit einem Autokran wurde die frisch renovierte Turmspitze wieder an ihren alten Platz zurück gesetzt.

swb-Bild: dh



Die beteiligten Handwerker präsentierten zusammen mit Architekt Ulrich Graf und Pfarrer Harald Dörflinger die Zeitkapseln, bevor diese in der Turmspitze eingebaut wurden.

swb-Bild: dh

Staunende Blicke gingen nach oben, als sich die Spitze des Vierungstürmchens der Tengener St. Laurentiuskirche am vergangenen Donnerstag in den wolkenbehangenen Himmel über dem Hegau erhob. Ein großer Autokran setzte die kupfern glänzende Turmspitze zurück an ihren alten Platz, hoch über den Dächern von Tengen. Das Zwiebeltürmchen war vor rund acht Wochen abgenommen worden. Im Zuge der Außenrenovierung der Kirche hatte man bemerkt, dass das Türmchen ebenfalls ertüchtigt werden sollte, denn die alte Blechverkleidung war undicht geworden und das eingedrungene Wasser hatte Teile der Unterkonstruktion beschädigt. An der Spitze der Welschen Haube befindet sich das Kreuz mit Zeitkap-

sel. Bei der Errichtung im Jahr 1929 waren verschiedene Dokumente in die Zeitkapsel gelegt worden, darunter auch mehrere Geldscheine aus der Weltwirtschaftskrise, die zeigen, wie schnell die Inflation damals vorangeschritten ist. »Die Scheine beginnen bei Zweihunderttausend Mark und steigen dann an bis zu einem 50 Milliarden-Reichsmarkschein«, berichtete Pfarrer Harald Dörflinger. Selbstverständlich wurden, im Zuge der jetzigen Renovierung, für die nächste Generation wieder verschiedene Dokumente und Banknoten in der Zeitkapsel hinterlegt. Wer auch immer diese in der Zukunft öffnet, findet darin verschiedene Euroscheine, einen Brief mit Informationen zur Pfarrgemeinde, eine Beschreibung der Sanierungsmaßnahme mit Pro-

jektbeteiligten, sowie persönliche Gegenstände der Handwerker und die Titelseite der letzten WOCHENBLATT-Ausgabe und der Tageszeitung. Das Gotteshaus wurde in den späten 1920er/frühen 30er Jahren um das Querhaus mit Chorbereich und Sakristei erweitert. In der Vierung des Querhauses entstand damals eine Kuppel, mit Deckengemälden. Architekt, Statiker und die Handwerker waren bei diesem Bauteil vor eine besondere Herausforderung gestellt. Ganz besonders gefragt waren hier die Zimmerleute, die auf engstem Raum im Dachbereich über der Kuppel ein Tragwerk zur Sicherung der Kuppel verbaut haben. »Die Kuppel wiegt sechs Tonnen, und hat sich über Jahre bereits abgesenkt, im Zuge der Dachsanie-

rung war es nun an der Zeit die Kuppelkonstruktion entsprechend zu ertüchtigen«, erklärt Architekt Ulrich Graf vom Architekturbüro »Grube Jakel Löffler« aus Karlsruhe. Als gebürtiger Tengerer war dieses Projekt eine Herzensangelegenheit für ihn. Da zur Sicherung für die Ertüchtigung der Kuppel im Innenraum der Kirche ein Gerüst aufgestellt werden musste, entschied man sich von Seiten der Pfarrgemeinde dazu, die umliegende Decke des Querschiffs im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls restaurieren zu lassen. Die Decke samt Kuppel mit Deckengemälden wurde gereinigt und retouchiert. Die Kuppel wurde zudem mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Im Außenbereich wurden sämtliche Natursteinelemente und Putzfassa-

den restauriert. Die bestehenden Festverglasungen wurden überarbeitet und mit einem Schlussanstrich versehen. Defekte Holzteile der Dachkonstruktion wurden ausgetauscht und instandgesetzt sowie das Dach mit einer neuen Biberschwanzeindeckung versehen. Sämtliche Kupferverblechungen wurden mit viel Liebe zum Detail ausgeführt. Ein neuer Blitzschutz und die Überarbeitung der Außentüren rundet die gesamte Baumaßnahme ab. Ende Mai dieses Jahres wurde mit der Sanierung begonnen. »Damit sind wir jetzt genau im Zeitplan«, freut sich Architekt Ulrich Graf. Mit dem Aufsetzen der Turmspitze ist die Außenrenovierung der Kirche nun abgeschlossen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Goodes vom See

RANDEGGER
Ottillon-Quelle

RANDEGGER.DE

Wir danken für den Auftrag.

Restaurierung von
historischen Bauwerken
Abguss und Duplikation

Denkmalen
Figuren

Armin Hellstern GmbH
Bildhauermeister
Steinrestaurator

Burkheimer Straße 4
79111 Freiburg
Tel. 0761 49 22 40
Fax 0761 48 23 71
info@stein-restaurator.de

Holzbau Braun Meisterbetrieb

Leipferdingerstr. 1, 78250 Tengen, +49 (0)173 4535587
Zimmerhandwerk, Holzrahmenbau, Baudenkmalpflege, Altbausanierung, Energieberatung

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag.

Wir gratulieren der Kirchengemeinde Tengen zur gelungenen Kuppelsanierung.

Josef Fäßler
Putz- und Stuckrestaurierung
Am Breitenstein 29, 88373 Fleischwangen

Büdel
BLECHNEREI
SANITÄR-
INSTALLATION
FLÄCHDACH-
ABDICHTUNGEN

PETER BÜDEL
FABRIKSTRASSE 7
78224 SINGEN-
BOHLINGEN

BÜRO
0 77 31 - 91 82 47
WERKSTATT
0 77 31 - 2 93 28
TELEFAX
0 77 31 - 7 98 33 78
MOBIL
0173 - 8 94 68 78
peter.buedel@t-online.de

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zur gelungenen Außenrenovierung!

Farbe + Putz
FLUCK
Markus Fluck
Malermeister

**FARBE
GESTALTUNG
PUTZ + STUCK
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU**

78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736 / 92 23 65

ELEKTRO ZELLER
ELEKTROANLAGEN
HAUSGERÄTE
MIELE und Bosch-
FACHHÄNDLER

**Hohentwielstraße 22
78250 Tengen
Telefon 07736/7888
oder 0171/5334297
Fax 07736/8573**

WOCHENBLATT seit 1967

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

**Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles**

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

G J L

GJL Freie Architekten BDA
Grube Jakel Löffler
Partnerschafts GmbH

Weinbrennerstraße 18
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 98179-0
Fax 0721 98179-30
info@gjl.de
www.gjl.de